



1



2

Backstage im Gotteshaus

Der Fotograf Ralph Hinterkeuser hat Kircheninnenräume fotografiert – jenseits von liturgischem Prunk und ausgestellten Kunstschätzen.

VON KATJA BEHRENS

Die beiseite gestellten Stühle hinter einer weißen Skulptur warten geduldig auf die Gläubigen, die sie bald benutzen werden. In einer aufgeräumten Raumecke unter einem Treppenaufgang hängen an einem schmalen Schrank die Gewänder für die Liturgie bereit. Heiligenbilder an der Wand, ein kleines Kreuz auf der Kommode, ein besticktes Tuch auf dem Tisch, alles ist wohlgeordnet und übersichtlich. In wieder einer anderen, von hellblauen Holzwänden abgetrennten Nische hängen Fotos der Amtsvorgänger des Pfarrers, daneben ein grüner Erste Hilfe-Kasten und ein paar leere Kleiderbügel am Haken, ein kleiner Spiegel.

Ralph Hinterkeuser (* 1959 in Bonn) möchte mit seinen Bildern ganz offenbar Geschichten erzählen, Geschichten von städtischen und landschaftlichen Räumen, von Architekturen und deren Geschichte, von Transiträumen des Lebens, von Menschen und ihrem Tun. Von Anwesenheit und von Abwesenheit.

Er versteht seine Fotografie als „narrativen Dokumentarismus“, und so sehen wir in seiner Serie über *Gottes Häuser* vor allem kleine ländliche Kirchen, in denen nach wie vor und trotz manch schwieriger Zeiten ein gemeinschaftliches frommes Leben stattfindet. Sie sind keineswegs vergessen, manche Nachbarn rügen gar das viele inbrünstige musizieren, so berichtet der Fotograf amüsiert. Und er erzählt gleich auch von

der pragmatischen Umwidmung eines Beichtstuhls in eine Wickelkammer.

Konzentriert und mit liebevollem Blick auch für die Details lädt uns Ralph Hinterkeuser auch in die eher selten besuchten Räume ein, in denen sich die Bedürfnisse der Gemeinden eingeschrieben haben, so wie auch die Bedingungen, unter denen das religiöse Leben stattfindet. Denn, keine Frage, es findet statt. Die „wohnlichen Stuben“ ebenso wie die Kammern in den verborgenen Winkeln der Gotteshäuser erzählen ihre eigenen Geschichten; Geschichten von früher und von heute, von Zusammenkünften und Gesprächen, von Sorgfalt und Anteilnahme. Wie der Winkel unter einer Treppe, der mit Tisch und Kerzen zum Beisammensitzen einlädt, die leeren Stühle werden bald besetzt sein, der Spiegel, der am Garderobenständer hängt, ist groß und rund. Jede Person, die nähertritt, erblickt zuerst einmal sich selbst.

Dennoch in seiner Abwesenheit bleibt der Mensch ein zentrales Thema der Fotografien von Ralph Hinterkeuser. Ganz besonders in den stillen Kircheninterieurs, die für den Künstler „Sinn-Bilder für die ewige Baustelle des Lebens“ sind.

Viele weitere Arbeiten von Ralph Hinterkeuser finden sich auf seiner Webseite: www.architekturfoto.de

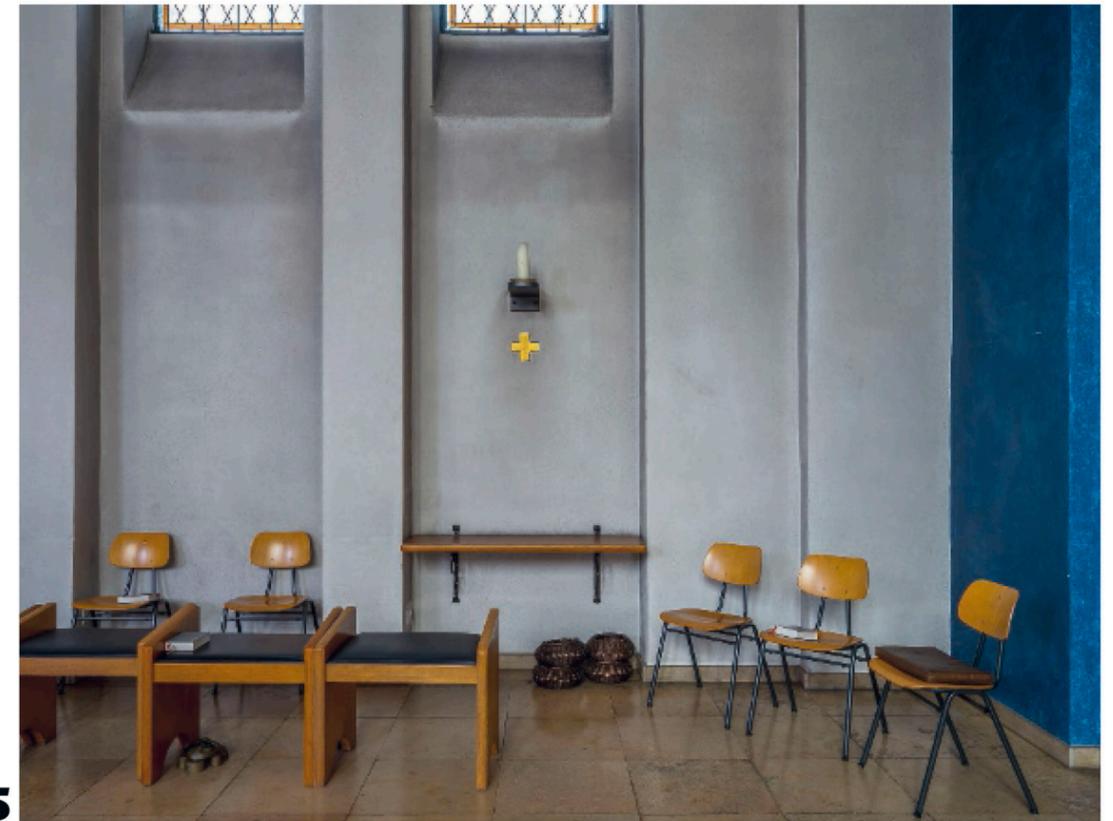




3



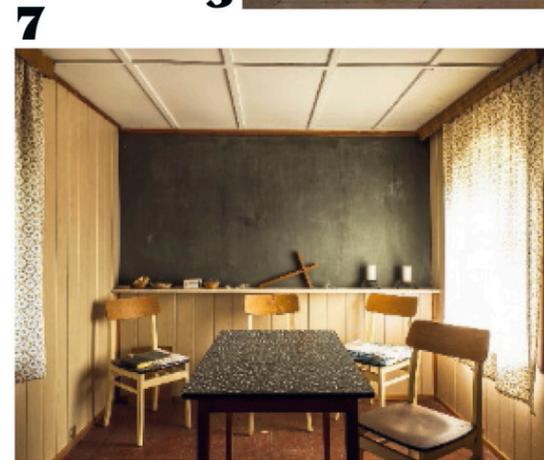
4



5



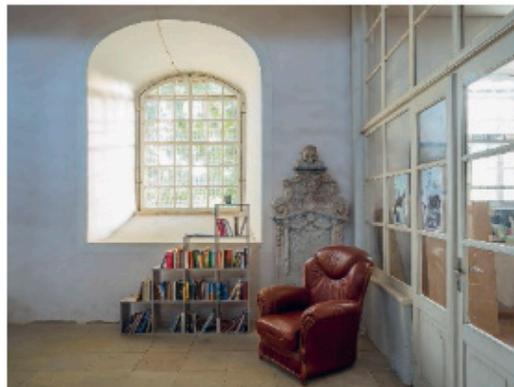
6



7



8



9



10

- 1 International Christian Church, Berlin
- 2 Dorfkirche, Großgörschen
- 3 Kirche Lauterbach, Frischborn
- 4 Margarethenkirche, Gotha
- 5 St. Martinus, Neuss-Holzheim
- 6 St. Valentin und Jakobus der Ältere, Hofbieber-Niederbieber
- 7 Dorfkirche, Jessen-Gerbisbach
- 8 St. Niklas, Falkenstein-Endorf
- 9 St. Johannes Baptist, Allstedt
- 10 St. Ulrich, Aindling-Weichenberg